



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Juni informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter:

@RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie bei Gelegenheit in unsere Audio- und Video-Onlinedokumentationen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

<https://www.youtube.com/user/rosaluxBW>

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Gökay Akbulut

Inhalt

1. Veranstaltungen im Juni
2. Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»
3. TeamerInnenseminar zur Auseinandersetzung mit der AFD und zur Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa
4. Tagesseminar «Organisieren, um zu gewinnen. Handwerkszeug für die politische Arbeit»
5. «CAMPUS für weltverändernde Praxis». Fortbildungsangebot für politische AktivistInnen bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung
6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Veranstaltungen im Juni



[Mit der Kamera als Waffe – das kurze Leben der Gerda Taro](#)
[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Mit: Monika Lange-Tetzlaff M.A., Robert Tetzlaff

Freitag, 03.06.2016 | 19:30 Uhr

Arbeiterbildungszentrum, Bruckwiesenweg 10, 70327 Stuttgart



[Eröffnung der Ausstellung «Umkämpfte Vergangenheit»](#)
[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Sonntag, 05.06.2016 | 15:00 Uhr

BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart



[No Pasaran – Eine Geschichte von Menschen, die gegen den Faschismus gekämpft haben.](#) Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»

Eintritt: 3 Euro

Montag, 06.06.2016 | 19:30 Uhr

Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart



[Krise und Grenzregime. Griechenland ein Jahr nach dem «Oxi»](#)

Mit: Prof. Athanasios Marvakis (Uni Thessaloniki)

Dienstag, 07.06.2016 | 19:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart



[Krise und Grenzregime. Griechenland ein Jahr nach dem «Oxi»](#)

Mit: Prof. Athanasios Marvakis (Uni Thessaloniki)

Mittwoch, 08.06.2016 | 20:00 Uhr

Club Voltaire, Haaggasse 26b, 72070 Tübingen



[Zwischen Schreibmaschine und Gewehr – Schriftsteller/-innen im Spanischen Bürgerkrieg.](#) Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»

Mit: Monika Lange-Tetzlaff M.A., Robert Tetzlaff

Donnerstag, 09.06.2016 | 19:30 Uhr

BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart



[Dialektik des Anti-Rassismus. Seminar über die](#)

[Herausforderungen anti-rassistischer Politik](#) Mit: Prof.

Wolfgang Fritz Haug

Samstag, 11.06.2016 | 10:30 - 17:30 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart

Anmeldung erforderlich!



[Madrid before Hanita – 300 Juden gegen Franco](#)

Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»

Eintritt: 3 Euro

Montag, 13.06.2016 | 19:30 Uhr

Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart



[Blinde Hetze gegen «die GEZ»: Kein Weg in die Pressefreiheit!](#)

Mit: Pit Wuhrer

Donnerstag, 16.06.2016 | 19:00 Uhr

Contrast, Joseph-Belli-Weg 11, 78467 Konstanz



[Nach Köln? Zu den Verschränkungen von Rassismus und Sexismus](#)

Donnerstag, 16.06.2016 | 19:30 Uhr

Haus 44, Raum Atelier, Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart



[Aufstehen gegen Rassismus. Infos, Strategien und Argumente gegen die «Alternative für Deutschland»](#)

Mit: Lucius Teidelbaum

Freitag, 17.06.2016 | 18:30 Uhr

Wahlkreisbüro Karin Binder MdB, Schützenstr. 46, 76137 Karlsruhe



[Invisible Heroes. African Americans in the Spanish Civil War](#)
[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Eintritt: 3 Euro

Mittwoch, 22.06.2016 | 19:30 Uhr

Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart



[Frauen im spanischen Bürgerkrieg](#)

[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Mit: Monika Lange-Tetzlaff M.A., Robert Tetzlaff

Donnerstag, 23.06.2016 | 19:30 Uhr

BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart



[Frauenrechte und Feminismus aus türkischer und kurdischer Sicht](#)

Montag, 27.06.2016 | 19:00 Uhr

Contrast, Joseph-Belli-Weg 11, 78467 Konstanz



[Der Spanische Bürgerkrieg im Spiegel zeitgenössischer spanischer Literatur](#)

[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Mit: Monika Lange-Tetzlaff M.A., Robert Tetzlaff

Mittwoch, 29.06.2016 | 19:30 Uhr

BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart

2. Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»



[Veranstaltungsreihe «80 Jahre danach - Der Spanische Bürgerkrieg 1936-1939»](#)

Die Arbeitsgemeinschaft «80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg», bestehend aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, dem DGB Stuttgart, dem Chor «Avanti Comuna Kanti», dem Antiquariat und der Kulturinitiative Buch & Plakat, der VVN-BdA Kreisvereinigung Stuttgart sowie weiteren interessierten Einzelpersonen, möchte der Ereignisse gedenken, die am 17. Juli 1936 mit einer Militärrevolte in Spanisch-Marokko gegen die demokratisch gewählten Volksfrontregierung der Zweiten Spanischen Republik begannen, die antifaschistischen Kämpferinnen und Kämpfer würdigen und nach der Relevanz der damaligen Ereignisse für die heutige Zeit fragen. Wir laden Sie ein zu einer Ausstellung, spannenden Dokumentarfilmen, interessanten Vorträgen und einer Kranzniederlegung am Stuttgarter Gerda-Taro-Platz.

Alle Termine und weitere Infos finden Sie [hier](#).

3. TeamerInnenseminar zur Auseinandersetzung mit der AFD und zur Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa

[Wie der Herausforderung von Rechts begegnen? Linke Analysen und Antworten. TeamerInnenseminar zur Auseinandersetzung mit der AFD und zur Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa](#)

Samstag, 02.07.2016 11:00 Uhr bis Sonntag, 03.07.2016 17:00



Uhr

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart

Das TeamerInnenseminar «Herausforderung von Rechts. Linke Analysen und Antworten» will nach Antworten auf die Fragen suchen, wer die «Alternative für Deutschland» ist, wofür sie steht, wer sie wählt und wie ihr im demokratischen Diskurs zu begegnen ist. Das Seminar richtet sich an politisch Aktive und will die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, in ihren politischen Zusammenhängen Wissen zur Auseinandersetzung mit der AFD weiter zu geben und dort eigenständig Bildungsangebote zu organisieren. Ziel ist die Diskussion über und die Erarbeitung von Bildungsmaterialien für die weitere politische und bildnerische Arbeit.

Anmeldungen bis zum 20. Juni an: bawue@rosalux.de, Tel. 0711 99 79 70 90

4. Tagesseminar «Organisieren, um zu gewinnen. Handwerkszeug für die politische Arbeit»



[Organisieren, um zu gewinnen. Handwerkszeug für die politische Arbeit](#)

Mit: Pit Kunkel (Organisierung & Kampagnen)

Samstag, 16.07.2016 | 10:30 – 18:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart

Ziel des Workshops ist ein kompakter Einblick in die Denkweise und Methoden des Organizing zu bekommen, wie sie bereits im gewerkschaftlichen Feld wie auch im Community Organizing seit Jahren erfolgreich praktiziert werden. Der Transfer in den konkreten politischen Alltag wird durch ausgeprägte Übungsphasen gesichert.

Anmeldungen bis zum 30. Juni an: matting@rosalux.de.

5. «CAMPUS für weltverändernde Praxis». Fortbildungsangebot für politische AktivistInnen bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[«CAMPUS für weltverändernde Praxis». Fortbildungsangebot für politische AktivistInnen bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

Ob du mit Hilfe von Modellen politischer Strategie die Welt in ihren Grundfesten erschüttern willst oder dich fragst, wie du eine Kultur der Pluralität und der Zusammenarbeit jenseits üblicher Fraktionierungen befördern kannst. Hier bist du richtig, um dich nach Angeboten umzuschauen, die dir helfen, deine eigene politische Praxis zu verbessern.

[Ausschreibung](#)

[Flyer](#)

6. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



Konzern. Macht. Protest.. Über künstliche Bürgerinitiativen

Über Jahrzehnte haben Konzerne verschiedene Strategien entwickelt, um ihre ökonomischen Interessen gegenüber der Politik durchzusetzen. Doch der bisher übliche Lobbyismus in Brüssel, Berlin oder anderswo genügt nicht, wenn Unternehmen mit zivilgesellschaftlichem Widerstand konfrontiert sind, wie er sich etwa gegen Großprojekte (Straßen, Bahnhöfe, Flughäfen, Gentechnik etc.) formiert. Zunehmend fordert die Zivilgesellschaft nicht nur rechtsstaatlich korrekte und legale Entscheidungen ein, sondern auch gerechte und legitime.

Im September 2015 fand die Tagung «Wenn Konzerne den Protest managen ...» im Rahmen der LiMA15 statt – unter Beteiligung von Robin Wood, LobbyControl, Linke Medienakademie e.V. und klimaretter.info –, die darüber aufklären wollte, wie ökonomische Interessen mit den Mitteln der Zivilgesellschaft durchgesetzt werden sollen und welche Gegenstrategien dazu bisher erfolgreich waren.



Dialog mit dem politischen Islam II

Reihe «Materialien», Nr. 17 von Peter Schäfer und Tanja Tabbara (Hrsg.)

Die AutorInnen des aktuellen Beitrags, die sich in ihrer Forschung mit moderaten islamistischen Akteuren befassen, setzen sich für eine differenzierte Betrachtung des politischen Islam ein. Sie weisen auf die Kontexte hin, die die verschiedenen Ausprägungen des politischen Islam beeinflussen. Sie legen die Notwendigkeit zum (kritischen) Dialog mit Islamisten dar, allein schon wegen der wichtigen gesellschaftlichen Stellung und Verankerung ihrer Organisationen in den arabischen Ländern. Vor allem stellen sie heraus, dass moderate islamistische Akteure und Linke gerade in Fragen sozialer Gerechtigkeit durchaus gemeinsame Werte haben, auf deren Basis ein kritischer Dialog möglich ist.



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
(Schlager), 01737010661 (Akbulut)
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren:
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift «RosaLux», die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:

Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bild 2,3,4,7,9,13,14,16: Flagge der internationalen Brigaden.
Gemeinfrei. [wikimedia](#)
Bild 5,6: Fotomovimiento, flickr / CC BY-NC-ND 2.0
Bild 17: Mikhail Koltsov (CC BY 2.0)
Bild 18: Eigene Darstellung unter Verwendung eines Bildes von
Mediatus (Own work) [CC0], via Wikimedia Commons
Bild 19: USB, Organize,
<https://www.flickr.com/photos/abbot45/144657429> / CC BY-SA
2.0
alles sonstigen Bilder: Rosa-Luxemburg-Stiftung